

„Es sind Menschen wie wir“

Initiative zeigt szenische Lesung zur Katastrophe von Lampedusa / Interview mit Autor Antonio Umberto Riccò

Über 360 Flüchtlinge aus Afrika starben am 3. Oktobers 2013 als vor der italienischen Insel Lampedusa ihr Boot sank. Wenige Tage danach hat sich in Hannover die Projektgruppe „Unser Herz schlägt auf Lampedusa“ gebildet, die die Ereignisse in Form einer szenischen Lesung aufarbeitet. Der Text stammt von Antonio Umberto Riccò und basiert auf authentischen Aussagen von Überlebenden und Zeugen. Francesco Impastato hat die Musik dazu komponiert. Er wird auf Einladung der Worsweder Flüchtlingsinitiative die Lesung am Freitag, 6. Juni, ab 18 Uhr in der Bötterschen Scheune selbst begleiten. Der Eintritt ist frei. Lars Fischer sprach mit Initiator Antonio Umberto Riccò über das Projekt.

Sie sind italienischer und deutscher Staatsbürger. Haben Sie wie Giovanni di Lorenzo bei der Europawahl auch doppelt abgestimmt?

Antonio Umberto Riccò: Nein, das war ja verboten. Ich habe nur einmal gewählt für die italienischen Abgeordneten. Ich freue mich sehr über die italienischen Ergebnisse. Man hatte eine Stärkung der Grillo-Bewegung erwartet, aber die haben Stimmen verloren, und die Partito Democratico hat deutlich dazugewonnen. Sorgen machen mir die rechten Populisten von der Lega Nord oder eben diese verschwommene Grillo-Partei, die es geschafft hat, mit teilweise rechten Parolen auch im linken Spektrum zu fischen.

Wie beurteilen Sie die Wahlergebnisse in Bezug auf die Flüchtlingspolitik der Europäischen Union (EU)?

Es wird mit Sicherheit nicht einfacher, eine menschenwürdige Flüchtlingspolitik zu gestalten, weil die rechten Kräfte in vielen Ländern zugenommen haben. Frankreich ist da natürlich eklatant, aber auch in Großbritannien oder Österreich ist es so. Trotzdem hoffe ich, dass die großen Fraktionen im europäischen Parlament im Sinne von mehr Menschenwürde kooperieren werden. Ob es dazu kommt, hängt natürlich wiederum von vielen nationalen Gegebenheiten ab. Länder wie Italien, Spanien oder Griechenland erleben diese Probleme hautnah und haben natürlich andere Positionen als beispielsweise die Nordeuropäer.

Erleben Sie seit der Katastrophe von Lampedusa, als am 3. Oktober 2013 über 360 Flüchtlinge aus Afrika starben und die Überlebenden erniedrigt wurden, eine andere Haltung in Flüchtlingsfragen?

Die besondere Katastrophe hat natürlich momentan viel bewirkt. Jedem ist klar geworden, dass Menschlichkeit und so etwas zuzulassen nicht zusammen passen. Das Risiko dabei ist, dass sich das emotional im Moment äußert, aber nicht viel nach sich zieht. Das war auch in diesem Fall so. Als die Politiker auf Lampedusa mit Tränen in den Augen vor den Särgen standen, habe ich ihnen das abgenommen. Aber aus dieser gespürten Mitverantwortung konkrete Taten abzuleiten, verlangt auch einen poli-



Hoffnungslos überfüllte und meist kaum seetüchtige Boote wie dieses bringen beinahe täglich afrikanische Flüchtlinge nach Europa. Als am 3. Oktober 2013 ein solches Schiff vor der italienischen Insel Lampedusa unterging, starben über 360 Menschen. FOTO: FR

tischen Konsens. Dazu ist die EU nicht in der Lage gewesen. In der Substanz hat sich nichts verändert.

Kann man Ihr Projekt so verstehen, dass Sie versuchen, dieser spontanen Betroffenheit eine Nachhaltigkeit zu geben?

Eindeutig ja. Es gibt da eine Passage, wo die Bürgermeisterin von Lampedusa spricht. Sie sagt: „Wir sehen die Flüchtlinge, wie sie ankommen, wie sie aus den Booten steigen. Wir erkennen und wissen, es sind Menschen wie wir. Diese Perspektive fehlt dem Rest des Landes, weil Flüchtlinge allzu oft als Unpersonen dargestellt werden. Als ob sie nur Zahlen seien. Diese Entpersonalisierung prägt Medien und das Aufnahmesystem bis heute. Nach einer Logik, die besagt, man soll sie ergreifen, zusammensperren, wegsperren.“ Wir beschreiben die Situation, weil dort Menschen auf andere treffen, die in Not geraten sind, und gezwungen sind Stellung zu beziehen. Selbst, wenn jemand aus anderen Gründen rechts gewählt hat, diese persönliche Betroffenheit überwindet auch politische Ideologien. In solchen Momenten geht es nicht mehr um Zahlen, die kein Gesicht haben.

Aber es geht Ihnen auch um die politischen Konsequenzen dessen.

Die Lesung versucht auf emotionaler Ebene einen Zugang zum dem Ungreifbaren herzustellen, aber auch auf intellektueller Ebene. Wie liefern auch eine Reihe von Ansätzen, um zumindest auch weitere Fragen und Zusammenhänge aufzuzeigen. Wie konnte so etwas 600 Meter vor der Küste überhaupt passieren? Warum ist dieser Kutter genau gesunken? Wir wollen verhindern, dass man von Flüchtlingen immer nur als einer abstrakten Kategorie spricht. Aber es geht auch darum zu zeigen, dass solche Schicksale durch eine andere Politik verhindert werden könnten.

Das Stück basiert auf O-Tönen von Beteiligten und Überlebenden?

Ja, rund zwei Drittel des Textes bestehen aus Zeugenaussagen. Bei der Premiere haben professionelle Schauspieler diese Rollen übernommen, später dann ein Laiensensemble aus Hannover. Aber wir können mit dieser Besetzung aus logistischen Gründen nicht auf Tournee gehen, deswegen haben wir gleichzeitig eine zweite Möglichkeit eröffnet: Wir geben sämtliche Materialien – Texte, Musik und die Dia-Projektio-

nen, die dazu gezeigt werden sollen – kostenlos heraus, damit andere Gruppen es vor Ort mit Sprechern besetzen und es auf-führen können. In Worswede lesen Gabriele Graf, Kurt Liedtke, Oliver Peuker, Carsten Platz und Susanne Weichberger. Die Musik wird allerdings an diesem Abend ausnahmsweise nicht von CD eingespielt. Der Komponist des Soundtracks zur Lesung, Gitarrist und Sänger Francesco Impastato, ist selber vor Ort und spielt live. Wir unterstützen solche Aufführungen immer nur unter zwei Bedingungen: Die Lesung muss in eine Diskussion eingebettet werden, müssen zu 100 Prozent an eine Organisation gehen, die sich für Flüchtlinge einsetzt.



Zur Person
Antonio Umberto Riccò, Jahrgang 1954, von Beruf Lehrer, Schulleiter und Autor, ist deutscher und italienischer Staatsbürger, verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und lebt in Hannover.

NACHRICHTEN IN KÜRZE

UNFALL AUF DEM KIRCHDAMM

Verursacher flüchtet

Grasberg (xaf). Die Grasberger Polizei fahndet nach einem flüchtigen Unfallverursacher. Am Freitag kam es gegen 8.20 Uhr zu einem Zusammenstoß auf dem Kirchdamm. Als ein 76-jähriger Worsweder in Richtung Grasberg fuhr, touchierte zwischen Ottersteiner Straße und Neu-Ottersteiner-Straße ein entgegenkommendes Fahrzeug seinen Wagen. Der unbekannte Fahrer setzte seine Fahrt fort, ohne sich um den entstandenen Schaden in Höhe von rund 150 Euro zu kümmern. Die Polizei bittet mögliche Zeugen, sich telefonisch unter 04208/1222 zu melden.

ZWEI FAHRER LEICHT VERLETZT

Auto landet im Graben

Grasberg (xaf). Zwei leichtverletzte Fahrer und Schäden in Höhe von rund 6000 Euro sind die Bilanz eines Auffahrunfalls auf der der Huxfelder Straße. Am Sonnabend gegen 16.35 Uhr erkannte ein 33-jähriger Autofahrer aus Grasberg das Bremsmanöver eines vor ihm fahrenden 63-Jährigen, der nach links auf eine Hofstelle abbiegen wollte, zu spät. Der Jüngere fuhr auf, kam anschließend mit seinem Fahrzeug nach rechts von der Fahrbahn ab und landete schließlich im Straßengraben.

ABENDLICHE EXKURSION

Dem Ziegenmelker auf der Spur

Landkreis Osterholz (bom). Nachtvögel sollen am Sonnabend, 7. Juni, bei einer Exkursion der Biologische Station Osterholz (BioS) ins Heilsmoor beobachtet werden. Treffpunkt für alle, die sich auf die Spur von Ziegenmelker, Waldschneepfen und Wachtelkönig machen wollen, ist um 20 Uhr die BioS, Lindenstraße 40 in Osterholz-Scharmbeck. Von dort aus geht es in Fahrgemeinschaften weiter. Der abendliche Ausflug unter Leitung von Ingo Müller-Reich dauert etwa drei Stunden und kostet neun Euro. Eine Anmeldung ist unter der Telefonnummer 04791/9656990 erforderlich.

KRÖNUNG AM PFINGSTMONTAG

Königsreiten als Ringstechen

Worswede (xaf). Der Reiterverein Worswede und Umgebung lädt für Pfingstmontag, 9. Juni, zum Königsreiten, das als Ringstechen ausgetragen wird, ein. Gegen Mittag treffen sich die Mitglieder und Freunde des Reitervereins mit Pferd oder ohne an der Reithalle, In de Wischen 13, hinter dem Hallenbad. Die noch amtierenden Majestäten werden dann ihre Königswürden weitergeben müssen. Das Königsreiten soll gegen 14.30 Uhr an der Reithalle beginnen. Die Proklamation der Sieger ist für 16.30 Uhr geplant. Anmeldungen für das Königsreiten nimmt Antje Pein unter den Telefonnummern 04792/1712 oder 0172/4071712 an. Kurzentschlossene können sich auch direkt bei Reiterkönigin Claudia Hein in der Reithalle anmelden.

WESER KURIER **Exklusiv**

Hier sparen Sie mit Ihrer AboCard!

Apotheken

Ihr Caudalie Wohlfühl-Tag
Dienstag, 18. Juni 2014 von 10–18 Uhr
Individuelle Kurzbehandlungen
Hochwertige Überraschungsgeschenke
Schönheitstipps...
Jeder Caudalie-Kauf an diesem Tag nimmt an einer Verlosung teil. Jeder Sechste gewinnt!
HEMBERG APOTHEKE WORSWEDA
Hembergstraße 14, 27726 Worswede
Telefon: 0 47 92 / 12 62, Fax: 0 47 92 / 38 48
www.HembergApotheke.de - info@HembergApotheke.de

Autohäuser

Autohaus Küver GmbH
Börsten 38
27628 Hagen
Tel. 04746/94930
www.autohaus-kuever.de
Inspektion **3%**

Autowerkstatt

A. S. R. Auto-Service-Renken
Unter den Linden 43
27711 OHZ-Pennigbüttel
Tel. 04791/906030
auf alle Reparaturen **4%**
Abgasanlage & Bremsen **9%**
Sonderangebote ausgenommen.

Bau- und Heimwerkermärkte

H. H. Rohdenburg
Goebelstr. 2
28865 Lilienthal
Tel. 04298/93630
Gesamtes Sortiment **2%**
Angebote und Dauerniedrigpreise ausgenommen.

Bürobedarf

A-1-Shop, Bürobedarf
Büromöbel, Tinte, Toner
Kolheimer Str. 14A
27442 Gnarrenburg
Tel. 04763/921023
service@a-1-shop.de
auf Büromaterial **4%**

Computer/Software/Hardware

COMPUTER CONCEPT
Kohlheimer Str. 14
27442 Gnarrenburg
Tel. 04763/1072
Netzwerke, Server, Service, Webdesign, Homepage-Hosting, individuelle EDV-Lösungen
Auf alle Dienstleistungen **8%**

Jetzt exklusive Angebote sichern!
Abonnieren Sie bequem unter **Telefon 0421/36716677.**

Fitness/Tennis/Squash/Golf

fit mit fun
Tel. 04792-9564340
www.fit-mit-fun.net
Aqua Sport - Fitness Sport - Nordic Walking - Kids Kurse
Auf Kursbuchungen **4%**

Fitness & Gesundheit

KLANGmassage & YOGASchule
LilaMata Oase der Energie
Am Tinzenberg 3A
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791-9829128
www.yoga-klangmassage-ohz.de
Klangmassage/ Einzelbehandlung **8%**

Gartenhäuser

Gartenhäuser Ralf Thun
Dorfstr. 37
27726 Worswede
Tel. 04792/954261
Fax 04792/9539885
info@gartenhaus-thun.de
www.gartenhaus-thun.de
auf Gartenhäuser bei Auftrag mit Aufbau **2%**

Alle Partnerunternehmen auf einen Blick!
www.weser-kurier.de/abocard

Alle AboCard-Partner auf einen Blick!
www.weser-kurier.de/abocard

Geschenkartikel

Haar Tisch + Küche
Glas, Porzellan, Haushaltswaren
Hauptstr. 69
28865 Lilienthal
Tel. 04298/916522
Gesamtes Sortiment **3%**

Schlüsseldienste

H. H. Rohdenburg
Goebelstr. 2
28865 Lilienthal
Tel. 04298/93630
Gesamtes Sortiment **2%**
Angebote und Dauerniedrigpreise ausgenommen.

Schreibwaren

Kolibri
Schul-, Schreibwaren, Papeterie
Marktplatz 12
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791/980672
Gesamtes Sortiment
Computer u. Zubehör ausgenommen **4%**

Sonnen-/Lärmschutz

Rollo Rieper Sonnen- und Insektenschutzsysteme
Hauptstr. 84
28865 Lilienthal
Tel. 04298/468855
Fax 04298/468877
Rollos, Jalousien, Rollläden, Markisen, Insektenschutz, Bodenbeläge - alles nach Maß!

Sonnenstudios

City Sun
Bahnhofstr. 85
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 0421/6757778
Auf Aufnahmegebühr der Sonnen-Club-Card. **50%**

Telekommunikation

ITC Inter-tel
Ihr Telefonladen in Lilienthal
Hauptstr. 56
28865 Lilienthal
Tel. 04298/699588
www.itc-intertel.de
Mobilfunkzubehör **5%**
Festnetz-Telefone **4%**

Bequemer lesen, besser einkaufen!
Ein Abo bringt Ihnen viele exklusive Vorteile.
WESER KURIER

Uhren/Schmuck

Uhren Jakes
Kirchstr 15
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791/7506
Uhren und Schmuck **4%**

Abonnenten shoppen günstiger!
Jede Woche neue AboCard-Partner in Ihrer Nähe.

AboCard-Service
... für unsere Abonnenten:
0421/3671-6677
... für unsere Partner-Unternehmen und Inserenten:
Claudia Bergmann
Tel. 0 42 98 / 27 04 - 91 40 · Fax 0 42 98 / 27 04 - 91 41
E-Mail: claudia.bergmann@weser-kurier.de
Björn Beissner
Tel. 0 42 98 / 27 04 - 91 45 · Fax 0 42 98 / 27 04 - 91 46
E-Mail: bjoern.beissner@weser-kurier.de
Stark Kundenservice Center Achim GmbH, Zeitungshaus Wümme-Zeitung
Hauptstraße 87 · 28865 Lilienthal